

## 4. Aufgabenblatt

**Aufgabe 4.1.** (5 Punkte) Seien  $a \neq b$  komplexe Zahlen. Wir betrachten die Möbiustransformation

$$f(z) = \frac{z - a}{z - b}.$$

- Ein *Steinerkreis* ist ein Kreis durch  $a$  und  $b$ . Zeigen Sie, dass das Bild eines Steinerkreises unter  $f$  eine Gerade durch den Ursprung ist.
- Zeigen Sie, dass das Bild eines *Kreises des Apollonius*, gegeben durch  $\left| \frac{z-a}{z-b} \right| = \rho$ , unter  $f$  ein Kreis um den Ursprung ist. Wie hängt  $\rho$  mit dem Radius des Bildes zusammen?
- Begründen Sie, dass  $f$  konform ist.
- Zeigen Sie, dass die Steiner Kreise und die Kreise des Apollonius sich im rechten Winkel schneiden.

**Aufgabe 4.2.** (5 Punkte) Zeichnen Sie jeweils drei Steinerkreise und drei Kreise des Apollonius mit verschiedenen Radien.

- $a = -b \in i\mathbb{R}$ ,
- $a = 0, b = \infty$ ,
- $a = ib \in \mathbb{R}$ .

**Aufgabe 4.3.** (5 Punkte) Sei  $\phi$  eine Möbiustransformation der Form

$$\phi(z) = \frac{\alpha z + \beta}{\gamma z + \delta}, \quad \alpha, \beta, \gamma, \delta \in \mathbb{C} \quad \text{and} \quad \lambda := \frac{(\alpha + \delta)^2}{\alpha\delta - \beta\gamma}.$$

Wir bezeichnen mit  $\text{Fix}(\phi) := \{z \in \overline{\mathbb{C}} \mid \phi(z) = z\}$  die Menge der Fixpunkte von  $\phi$  in der Riemannschen Zahlenkugel  $\overline{\mathbb{C}}$ . Zeigen Sie, dass wenn  $\phi$  nicht die Identität, so gilt

$$\#\text{Fix}(\phi) = 1 \iff (\alpha - \delta)^2 + 4\beta\gamma = 0 \iff \lambda = 4,$$

und andernfalls hat  $\phi$  genau zwei Fixpunkte.

**Aufgabe 4.4.** (5 Punkte) Sei  $\phi$  eine Möbiustransformation der Form

$$\phi(z) = \frac{\alpha z + \beta}{\gamma z + \delta}, \quad \alpha, \beta, \gamma, \delta \in \mathbb{C}.$$

Wenn  $\phi$  zwei Fixpunkte  $a \neq b$  hat, zeigen Sie die folgenden Aussagen.

- Es existiert  $k \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$ , sodass

$$w = \phi(z) \iff \frac{w - a}{w - b} = k \cdot \frac{z - a}{z - b}.$$

- Wenn  $k \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$ , dann bildet  $\phi$  jeden Steinerkreis zu  $a$  und  $b$  auf sich selbst ab.
- Wenn  $|k| = 1$ , dann bildet  $\phi$  jeden Kreis des Apollonius zu  $a$  und  $b$  auf sich selbst ab.